	Objekt: Württembergisches Gesangbuch aus dem Besitz von Elisabeth Wölfle (1799-1849) Museum: Stadtmuseum "Alte Post" Ebersbach Martinstraße 10 73061 Ebersbach 07163/161-150 Inventarnummer: 2015/521054

Beschreibung

"Würtembergisches Gesangbuch, zum Gebrauch für Kirchen und Schulen von dem Königlichen Synodus nach dem Bedürfniß der gegenwärtigen Zeit eingerichtet. Stuttgart, bey Hof- und Kanzleybuchdrucker Cotta's Witwe, 1812."
Die Witwe des Stuttgarter Hof- und Kanzleidruckers Christoph Friedrich Cotta (1730–1807), Rosalie Cotta, geb. Pirker (1738-1812), legte das 1791 neu in Württemberg eingeführte Gesangbuch wenige Jahre nach dem Tod ihres Mannes neu auf. Cotta hatte ursprünglich ein Privileg für die Exklusivausgabe des Gesangsbuches erworben.
Das 520 Seiten umfassende Werk ist auf dem Vorsatzblatt mit einem höchst dekorativen Besitzervermerk versehen: "Dieses Gesangbuch gehört Elisabetha Friderika Wölflin in Ebersbach, den 24 ten April 1813".
Ob die 1799 in Ebersbach geborene Elisabetha Friederike Wölfle, die das Gesangsbuch zur Konfirmation im April 1813 zum Geschenk erhalten hatte, den Eintrag selbst gezeichnet hat ist nicht bekannt. Entsprechendes Talent wäre ihr zuzutrauen; schließlich war Elisabeth die Schwester von Johannes Wölfle (1807-1893), der dank seiner künstlerischen Begabung in Stuttgart eine Lithografenausbildung absolvierte und später in München zu Ruhm und Ehren kam. Im hohen Alter ließ er sich Johann Wölfle in Faurndau nieder, wo sein Bruder Jakob lebte. Elisabetha Wölfle, die einen Ebersbacher Schlossermeister geheiratet hatte, lebte zu dieser Zeit bereits nicht mehr. Sie starb, gerade einmal 40 Jahre alt, am 8. Februar 1839.
2015 erhielt das Stadtmuseum den Band vom Ururenkel Elisabeth Wölfles als Geschenk.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, bedruckt und bemalt
Maße:	H 17 cm; B 10,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1813
	wer	
	wo	Ebersbach an der Fils

Schlagworte

- Evangelische Kirche
- Evangelisches Gesangbuch